

wurde dem Wirtschaftsbefehliger Viehzig in Stolpen das Ergebnis der Untersuchungen mitgeteilt. Die Quelle des Wirtschaftsbefehliger Viehzig enthält 10 Emanium, die Quelle von Hoch in Stolpen 23,3 Emanium. In dem Begleit Schreiben wurde von mir bemerkt: „Die gemessenen Emanationsmengen sind so gering, daß sie praktisch keine Bedeutung haben.“ Auch die später angefertigten Untersuchungen auf den Gehalt an Radiumelementen hatten kein positives Ergebnis. Die Angaben von O. Köpfel sind daher falsch und physikalisch unhaltbar. Die Radioaktivität der Stolpener Quellen ist so gering, daß sie für eine therapeutische Wirkung nicht in Frage kommt.

Das Ostroer Brandunglück vor der Revisionsinstanz

Leipzig, 3. November.

Das Ostroer Schornsteinwerk hatte am 20. Juli 1925 den Schornsteinbrand aus Ursa zu 10 Jahren und dessen Ehefrau Emilie Raab zu 3 Jahren 1 Monat Zuchthaus erlitten. Beide Verurteilten hatten Revision eingelegt. Während die Revision des Verurteilten im Verfahren verworfen wurde, wurde die Revision der verurteilten Ehefrau Emilie Raab im Verfahren begründet. Freitag, 30. Oktober 1925, fand vor dem 1. Strafkammer des Reichsgerichts zu Leipzig die Revisionsverhandlung statt. Das Revisionsgericht änderte mit Nebenbestimmung des Reichsanwalts die Strafe von 3 Jahren 1 Monat Zuchthaus in die gesetzlich niedrigste Strafe für Auslegung in 3 Jahre Zuchthaus. Die Abkennung der bürgerlichen Ehrenrechte wurde nicht geändert.

0 Mosel, 3. November. (40 Jahre Schmalpustlinie Mosel-Ortmanndorf.)

Am 1. November sind 40 Jahre seit Eröffnung der Schmalpustlinie Mosel-Ortmanndorf, der sogenannten „Müllengrund-Rheinbahn“, ins Land gegangen. Bereits 1870 hatte die sächsische Regierung die Bewilligung zum Bau einer Eisenbahn von Zwickau über Mülsen-Lichtenhain nach St. Egidien erteilt. Der Plan war jedoch wegen wirtschaftlicher Risiken aufgegeben worden. Erst 1884 entschloß sich die sächsische Staatsregierung zum Bau einer Eisenbahn von Ortmanndorf nach Mosel, um den Bewohnern des dicht besiedelten Müllengrundes eine Verkehrsverbindung zu bieten. Wegen der Enge des mit Wohngebäuden dicht besetzten Tales führte man die Linie in Schmalspur aus. Die Betriebseröffnung erfolgte am 1. November 1885.

1) Niederwöhlich, 3. November. (Weihe.)

Mit einer schlichten Feier ist das neu errichtete Gemeindeverwaltungsgebäude seiner Bestimmung übergeben worden.

Aus der Bauzeit

Rittau. In der letzten Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Rittau wurde auf die betrübliche Tatsache hingewiesen, daß die Erwerbslosigkeit erheblich ansteigt und wahrscheinlich in den nächsten Wochen weiter zunehmen wird. Besonders hart ist die Gemeinde Döberow betroffen.

Zeitzenerdorf. Die amtliche Konferenz der Lehrer des Amtsgerichtsbezirks Großschönau besaßte sich vorige Woche mit dem Thema: „Wohlfühlklassen“. Demnächst wird Herr Studienrat Weiß-Dresden einen Vortrag halten über „Differenzierung und Auswahl der Begabten.“ — Am

Sonntagabend wurde am Zielgraben eine Ehrenfeier für die toten Mitglieder der hiesigen freiwilligen Feuerwehr abgehalten.

Zeitzenerdorf. Der hiesige Gesangsverein „Sängerbund“ begann am Sonntag die Feier des 75-jährigen Bestehens mit einem Festmahl und Festkonzert.

Schnau a. d. Elbe. Am 27. Oktober fand hier der 16-jährige einzige Sohn der Frau verw. Wirtschaftsbefehliger Mutter. Mutter und Schwester des Verstorbenen liegen an der gleichen Krankheit schwer darnieder.

Wölsch. Der Gewerbeverein, der Verein für Handel und Gewerbe und die Ortsgruppe Wölsch des Reichsbundes des Textil- und Einzelhandels haben sich, ohne die Selbständigkeit ihres Vereines aufzugeben, zu einer Interessengemeinschaft des Wölscher Einzelhandels zusammengeschlossen.

Wienitz-Spremberg. Die Spremberger Kirchenvorstellung hat drei neue Mitglieder erhalten. Die neue Uhr ist die vierte Uhr der seit dem Quittentage neu errichteten Kirche.

Wittsch. Der hier wohnhafte Arbeiter Kolach führte in der Magdeburgerstraße in eine Feuergrube des Generators und zog sich bis zur Brusttiefe schwere Brandwunden zu. Er liegt im Krankenhaus im Stadtkrankenhaus zu Waagen.

Wittsch. Dem Wirtschaftsbefehliger Matthes drangte eine Zirkelreise ab. Es liegt Brandstiftung vor.

Wittsch. Im Rahmen der Volkshilfsveranstaltungen werden im Winter Kurse stattfinden in englischer und französischer Sprache und für seine Handarbeiten. Ferner sind verschiedene naturwissenschaftliche Vorlesungen und die Vorführung verschiedener Apparate geplant.

Schnau a. d. Elbe. Auf dem Holzlagerplatz der Firma Gude-Wehndorf war ein morisch gewordener Lichtmast umgestürzt. Als nun der Stützfuß des Wirtschaftsbefehliger Hochfeld von Schnau über den Lagerplatz fuhr, brach er ein und fiel einem am Boden liegenden elektrisch geladenen Draht und wurde tödlich getötet.

Wittsch. Die Ortsgruppe Wittsch im Bildungsverband der deutschen Buchdrucker veranstaltet vom 19.—27. Dezember hier eine Buchdruckausstellung, die einen Überblick über die Entwicklung des Buchdruckgewerbes seit Johann Gensendeggs Zeiten darstellen soll.

Waagen. Das Jugendheim, das vierteljährlich von 10000 Jugendlichen besucht wird, soll eine Erweiterung erfahren. — Für die Juppel-Gesellschaft wurden nach lebhafter Debatte 800 M. bewilligt.

Wienitz. In den hiesigen Volkshäusern ist seit Oktober 1925 der Schwimmunterricht eingerichtet. Von 424 Kindern, die sich daran beteiligten, haben 233 das Schwimmen vollkommen erlernt. — Die freiwillige Feuerwehr der Fa. C. A. Weißlich begann am Sonntag und Sonntag die Feier des 60-jährigen Bestehens.

Wienitz. Die Gasrohrleitung in Neu-Wienitz wurde am Mittwoch in Betrieb genommen. Zur Anlage benötigte man ungefähr 10000 Meter Gasrohr, wovon auf die Hausanschlüsse etwa 2500 Meter entfielen.

Wittsch. Vermißt wird der beim Bildhauermeister Jodel in Stellung befindliche 23-jährige Gehilfe Felix Grunewald aus Schnau, der am Dienstag von seiner Arbeitsstätte weggegangen und dort nicht wieder zurückgekehrt ist.

Wittsch. Der hiesige Antiquar hat einen durchgreifenden Neubau und künstlerische Ausgestaltung erfahren. Der neue Besitzer, Paul Ritter, eröffnete am Sonntag den neuen Betrieb.

Gemeinde- und Vereinswesen

Grünau, Montag, der 26. war für die Kirchengemeinde Grünau ein Tag festlicher Bedeutung; er brachte dem vor drei Jahren neugeschaffenen Gebäude die bis jetzt noch fehlende Sterbeglocke. Die Weihe derselben erfolgte in der feierlich geschmückten Kirche, und es hatten sich dazu die Gemeindeglieder in großer Zahl und viel Fremde von nah und fern eingefunden. Eingeleitet wurde sie durch eine begeisterte Ansprache des Ortspfarrers, Erzpfarrrers Kielmann, der er das Thema: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden“ zum Grunde legte. Hierauf erfolgte die eigentliche Weihe durch ihn unter Assistenz der h. Kon. Herren P. Johannes Bachstele, Pfarrer im Ort und Kaplan Köhler-Christ. Als Glockenpaten fungierten Frau Guttschloher-Water-Ober-Schloher, Frau Gartenkötter-Guttschloher, Herr Gartenkötter-Goldrich und Herr Guttschloher-Kücher-Grünau. Während des anschließenden Revisionsmahl — der Kirchenchor unter der Leitung des Herrn Kantor Schwartzbach sang die Messias-Messe von Götter — wurde die neugeweihte Glocke bereits in die Durchfahrt auf dem Turm aufgehoben und nach Beendigung des Gottesdienstes, der mit feierlichem Te Deum schloß, erklangen ihre hohen Töne zum ersten Male hin über die Ähren. Nach Beendigung jeder einzelnen Glocke erklang dann das mächtige Orgelgeläute zur Freude der opferwilligen Gemeinde. Möge die Sterbeglocke, die den Namen St. Barbara trägt, ihres löblichen traurigen Amtes werten. Tod ist Eingang ins ewige Leben.

Wienitz. Die Karitative Jungfrauen-Kongregation hielt am Sonntag ihren Karitas-Session in voriger Woche einen Theaterabend in der Freundschaft ab, der außerordentlich gut besucht war. Das zur Vorführung abgedruckte Stück „Die letzte Stunde“ schildert in teilweise dramatischer Weise den Kampf des Christentums (in der Trude handelt es sich um den christlichen Glauben) durch die Oberin des Klosters vertreten in den Wäldern des Sachsenlandes. Das Spiel wurde recht gut zur Darstellung gebracht. Die Hauptrollen fanden recht geschickte Darstellerinnen. Die Regie hatte schon wieder einmal, Kaplan Kretschmer beauftragt die Erziehung und führte in den Sinn des Stückes ein. Herr Kantor sprach den Dank der Zuschauer für das Gebotene aus. Der Reingewinn dürfte für das gute Werk des Vereins eine gute Zuhilfe sein. Die Zuschauer waren mit vollen Händen befriedigt.

St. Antonius-Kirchengemeinde Dresden-Löbtau. Wie aus dem Inserat in der heutigen Nummer zu ersehen ist, begehren die Vereine der Kirchengemeinde am Sonntag, den 8. November abends 7 Uhr im Saale des katholischen Gesellenhauses, Käufersstraße, das gemeinsame Stiftungsfest in Form eines Konzertes mit Fußball. Das uns vorliegende Programm ist sehr reichhaltig, besonders schon mit Rücksicht darauf, daß zu der Veranstaltung Herr Kammerfänger Fr. Oels für Gesang und Rezitation, sowie Art. S. Duschek am Flügel gewonnen ist. Der Konzert-Flügel wird gestellt von der Frau Köhler, Waisenhausstraße. Auf die Veranstaltung wird von dieser Stelle aus besonders aufmerksam gemacht und um recht zahlreichen Besuch gebeten.

Sanftschlichtung: Dr. Joseph Wiber. Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Dr. Joseph Wiber; für Druck, Satz, Anzeigen und sonstige Angelegenheiten: Max Demschke; für den politischen Anzeigenteil, Rezensionen und den letzten Teil: Dr. Werner Döberitz; für Anzeigen: Dr. J. Schramm; für den letzten Teil: Dr. Werner Döberitz; für den letzten Teil: Dr. Werner Döberitz.

Der kommende Sonntag-Abend gehört dem K. K. V. Columbus und seinen Gästen

49. Stiftungsfest im Saale der Harmonie, Landhausstraße

Einlaßkarten schon jetzt bei: C. Angelé, Grunauer Straße 10, L. Dahmann, Ferdinandstraße 7, Joh. Mohr, Ostra-Allee 10

Allen lieben Verwandten und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß meine liebe, treusorgende Gattin

Carola Zschornack

am 31. Oktober unerwartet und schnell von Herrn über Leben und Tod in die Ewigkeit abberufen worden ist.

Um das Almosen der christlichen Fürbitte für die Verstorbene bitte

Der betrauernde Gatte
Alexander Zschornack
Langebrück, Weißiger Str.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, den 4. November, nachm. 3 Uhr.

Katholische Vereine zu Dresden-Löbtau

Sonntag, den 8. November, abends 7 Uhr, im **Katholischen Gesellenhaus**

Gemeinsames Stiftungsfest

unter Mitwirkung des Herrn Kammerfänger **Fr. Oels**, Gesang und Rezitation
Frau **H. Duschek**, Klavier Kirchenchor „**Cäcilia**“ Löbtau
Anschließend Festball

Der Konzertflügel ist gestellt von Firma Rönisch, Dresden-A., Waisenhausstr. 24

Eintrittskarten durch das Pfarramt, Vereinsvorstände und Gemeinde-Mitglieder, sowie abends an der Kasse

Alle Glaubensgenossen und Freunde sind hiermit herzlich eingeladen.

Der Arbeits-Ausschuß



Eibauer-Porter

kein Schwarzbier von verhältnismäßig geringem Nährwert, sondern ein äußerst nahrhaftes **Extrakt-Bier**. Bester Vorzug: **äußerst alkoholfrei**, für

- Wintertage
- Kerbenstöße, Magenleiden
- Kelndalekanten, füllende Mittel
- gegen Schlaflosigkeit
- für Sportleute und Kinder

Sie haben es in allen Lebensmittelgeschäften (Plakate hängen an) oder direkt durch die **Eibauer-Porter-Biererei** erlangt. **Emil Bernke**, Dresden-A., Struvestraße 4, Telefon 15827

Kath. Gemeinde Dresden-Friedrichstadt

Sonntag, den 8. November, von nachmittags 6 Uhr an im mittleren Saale des Regierheims, Friedrichstraße 12

Kirmes

in Gestalt eines bunten Abends mit Tanz unter Mitwirken des Kirchenchores Cäcilia

Kirmeskuchen Gäste willkommen!
Eintritt 50 Pfennige

Belegenheit!

Zu verkaufen die Vollhohe eines Weislichen, zu 1500 Liter bereits neuer und gerund. Weitz aus allen Wissensgebieten. Katalog zur Einsicht. Eine Partie zum Teil neuer Gabeln, 4 Luviale, Pelde, Blotien, Kubidien, Derrider, anidier, peralinter Kreuzweg u. and. G. milde. 10 T. carats, merlen f. u. Wöhne. Projektionsapparat, W.L.S. u. Vit. er. Kompl. Zimmerlicht und and. Gegenstände. Anfragen unter „A P 956“ an die Geschäftsstelle der Sächsischen Volkszeitung.

Josephinenlist Dresden-A.

Gr. Plauensche Str. 16

Zeitgemäß ausgebaut, den heutigen Anforderungen des Schul- und Familienlebens angepaßt

Umfassend:
Eine zehnklassige höhere katholische Mädchenschule, verbunden mit Internat — dem Freiherrlich von Buriadoroer Gräuelnstitut.
Eine Haushaltungsschule. Ein Studentinnenheim

Kredit

Herrn-, Damen- u. Kinder-Garderobe 7222
Schwarzen Wäsche Gardinen Kleiderstoffe usw. gegen sehr bequeme wöchentliche, 14 tägige und monatliche Teilzahlung nur bei **Schwarz** Dresden 4 Wallstraße 4

Anfang 7/8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Knecht, Gölitzer Straße 6, Linien 5, 7 und 9 — Fernsprecher 14380 —

Das besuchteste u. beliebteste Theater Dresdens Trotz kleiner Eintrittspreise, Vorzugskarten gültig

Kunst-, Bau- und Bilder-Glaserie

Friedrich Wilhelm Baugen

Seminarstr. 17 Auf 880
Glasbandlung Groß- und Kleinverhau Lager in Fenster-, Gub- und Spiegelglas

Dresdner Theater

| | |
|---|---|
| Opernhaus Mittwoch Zar und Zimmermann (7) für den Verein Dresdner Volkshäuser (kein öffentl. Kartenerwerb) Donnerstag Abu Hassan; Josephlegende (1/2) Unrechtstrebe B | Herbstl. Schauspielhaus Mittwoch Die große Katharina (1/2, 8) Der Heiratsantrag U. V. V. Gr. 1, 1201—1400 Donnerstag Der Kreisler (1/2, 8) U. V. V. Gr. 1, 7801—7500 Reifen-Theater Mittwoch Anneliese von Dessau (1/2, 8) Donnerstag Anneliese von Dessau (1/2, 8) Cymians Thalia-Theater Mittwoch 8 Uhr Der 7. Bus Der Ehebrech |
|---|---|



Familien-Abend

Donnerstag den 5. November 1925 im großen Saal von Dammers Hotel, Dresden-Strickon, Augustburger Straße 7

FAMILIEN-ABEND

mit Ball und heiteren Darbietungen anlässlich des am 14. September 1925 stattgefundenen ersten Stiftungsfestes.

Einlaß 7 Uhr • Eintritt 50 Pf. • Beginn 7/8 Uhr Vor und nach den Darbietungen **BALL**